

Scannen Sie diesen QR-Code und erfahren Sie mehr über die vorgestellten Künstlerinnen und Gebäude.

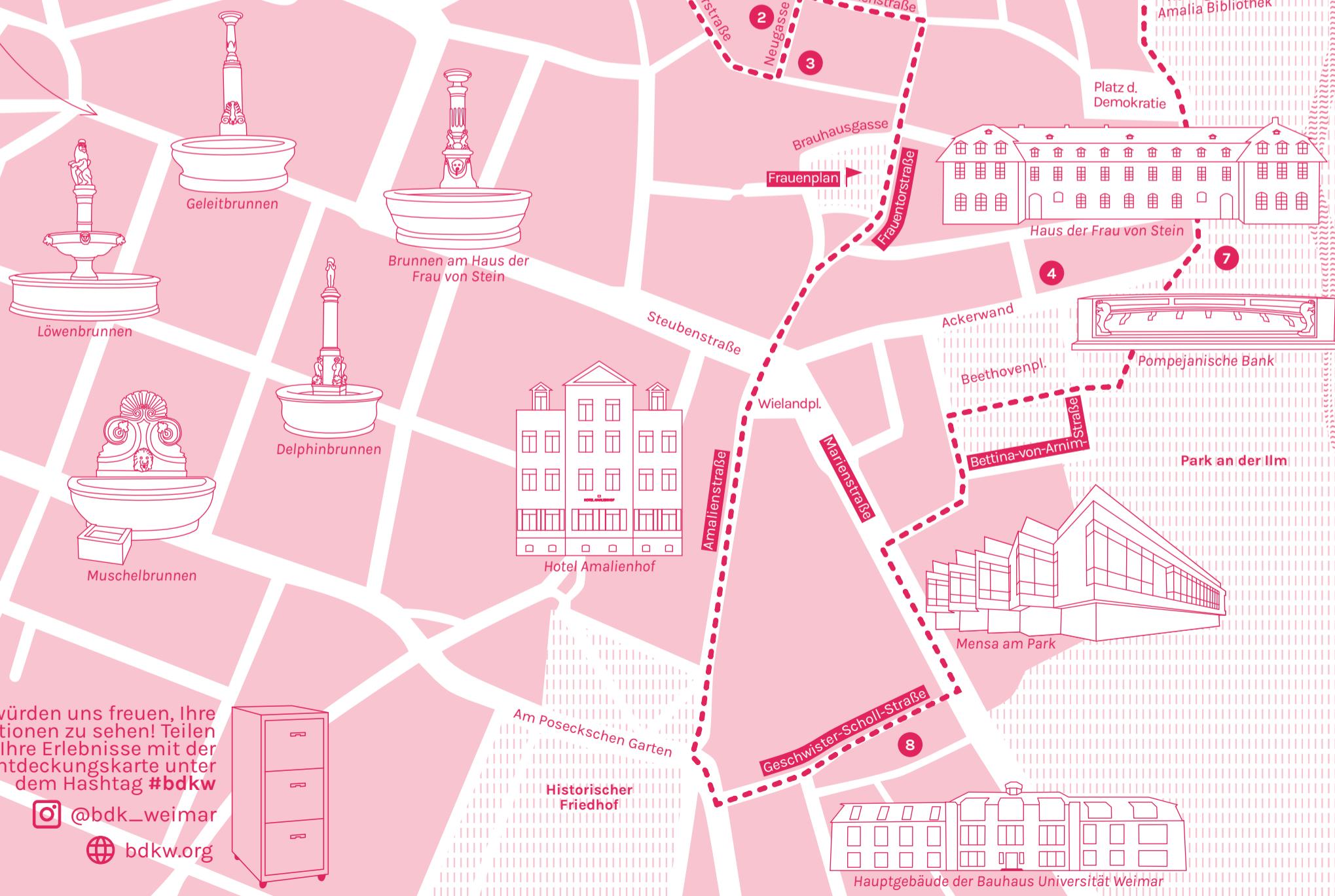
Bibliothek der Künstlerinnen Weimar

Diese Entdeckungskarte lädt Sie zu einem alternativen Stadtrundgang durch Weimar ein!

Einige der Künstlerinnen, die in Weimar gelebt und gewirkt haben, sind Ihre Reiseleiterinnen und bieten eine Reihe kreativer Aktivitäten an, die ihre Kunstwerke in das heutige Leben der Stadt integrieren.

Die Aktivitäten sind auf 12 Orte verteilt, die als Spaziergang durch die Stadt führen und Sie dazu einladen, an verschiedenen öffentlichen Orten kreativ zu werden.

- 1 Windischenstraße 13.
- 2 Neugasse.
- 3 Schillerstraße 10.
- 4 Die Springbrunnen von Maria Pawlowna.
- 5 Weimarlallen Park, Bad Hersfelder Straße.
- 6 Bauhaus-Museum Weimar, Stéphane-Hessel-Platz 1.
- 7 Die Pompejanische Bank im Park an der Ilm.
- 8 Bauhaus-Universität Weimar, Geschwister-Scholl-Straße 8.



Wir würden uns freuen, Ihre Kreationen zu sehen! Teilen Sie Ihre Erlebnisse mit der Entdeckungskarte unter dem Hashtag #bdkw

@bdk_weimar

bdkw.org



STIFTUNG KUNSTFONDS

Kunstfest Weimar

- 1 Setzen Sie sich auf die Holzbank gegenüber der Ratsmädel-Gedenktafel. Hören Sie zu und sammeln Sie Gesprächsfetzen von den Menschen, die Sie um sich herum hören. Das könnten sein...

GESCHICHTEN... WÖRTER... BESCHREIBUNGEN...

Verwenden Sie diese Gesprächsfetzen und erfinden Sie daraus einen imaginären Dialog zwischen den berühmtesten literarischen Schwestern von Helene Böhlau*, Therese und Marie.



*Helene Böhlau (1859-1940) war eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen ihrer Zeit, bekannt für ihre Kurzgeschichten mit lebhaften Beschreibungen und starken Frauenfiguren. Für ihre Ratsmädel-Geschichtenreihe ließ sie sich von den Schwestern Therese und Marie, den Töchtern des Weimarer Bürgermeisters Friedrich Kirsten, inspirieren.

- 3 Suchen Sie sich einen ruhigen Platz und schreiben Sie einen Reisebericht wie Johanna Schopenhauer*, in dem Sie beschreiben, was Sie...

SEHEN... HÖREN... ENTDECKEN...

Schicken Sie den Bericht an eine Person, die Sie mögen.

*Johanna Schopenhauer (1766-1838) war die erste deutsche Frau, die ohne Pseudonym veröffentlichte. Nach ihrer Ankunft in Weimar begann sie, ihre Reiseberichte zu publizieren, die von Reisen mit ihrer Familie durch Westeuropa inspiriert waren.

- 5 Formen Sie mit Ihren Händen ein Viereck.

Schauen Sie durch diesen Sucher und erstellen Sie in Anlehnung an den impressionistischen Beobachtungsstil von Mathilde Freiin von Freytag-Loringhoven,* ein mentales Bild von...



LICHT...
TEXTUR...
SCHATTEN...
DETAILS.

*Mathilde Freiin von Freytag-Loringhoven (1860-1941) studierte Malerei an der Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule in Weimar und wurde später Dozentin und Kunstkritikerin. Sie war eine Verfechterin des Impressionismus, eines Malstils, der mit kleinen, aber sichtbaren Pinselstrichen die wechselnden Eigenschaften des Lichts wiedergibt.

- 7 Werden Sie Komponistin wie Herzogin Anna Amalia* und schreiben Sie eine musikalische Komposition. Setzen Sie sich auf die Bank und notieren Sie die Naturgeräusche, die Sie hören.

DIE VÖGEL...

DAS RASCHELN DER BLÄTTER...

DER WIND...



*Anna Amalia von Braunschweig-Wolfenbüttel (1739-1807) war Herzogin von Sachsen-Weimar und wirkte als Regentin, Mäzenin und Komponistin. Ihre persönliche Liebe zu den Künsten führte sie nach Rom und Neapel, wo sie eine Musikakademie (Salon) leitete. Die pompejanische Bank erinnert an diese Reise.

- 2 Folgen Sie Gabriele Stötzers* Ritual der Alltagsbewegung.

Setzen Sie Ihren Körper ein, um sich mit der Umgebung zu verbinden.

...SPRINGEN SIE

...GEHEN SIE AUF ZEHENSPITZEN

...LAUFEN SIE

...KRIECHEN SIE

...KLETTERN SIE

...SPRINGEN SIE WIEDER

*Gabriele Stötzer (1953 -) ist eine der wichtigsten Künstlerinnen Ostdeutschlands, die sich gegen die oppositionelle Kunstszene der DDR wehrte. Nach der Wiedervereinigung konzipierte sie an der Universität Erfurt das Projektseminar Performance Art, das sich auf die Erweiterung alltäglicher Bewegungen zu fließenden, endlichen und prozessorientierten Ausdrucksformen spezialisierte.

- 4 Maria Pawlowna* schenkte der Stadt Weimar sechs Springbrunnen.

Können Sie die fünf Brunnen finden, die auf der Karte eingezeichnet sind?

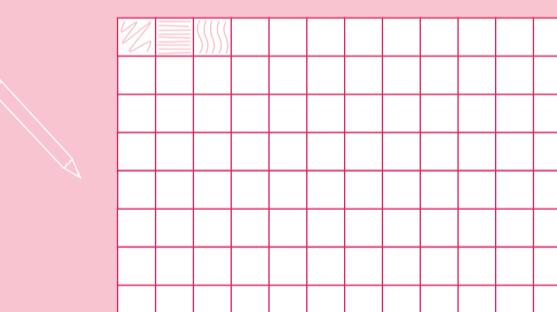
HALTEN SIE AUSSCHAU NACH...



*Maria Pawlowna (1786-1859) war die Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach und eine Mäzenin für Kunst, Wissenschaft und Soziales. Zeit ihres Lebens wurden ihre Talente in Kunst, Literatur und Musik hoch gelobt, und sie trug zur Wiederbelebung der Kunstszene in Weimar bei.

- 6 Welche sich wiederholenden Details oder Texturen können Sie um sich herum sehen?
LINIEN... PUNKTE... KURVEN... SCHATTEN...

Halten Sie Ihre Beobachtungen in diesem Raster fest, indem Sie einige der Quadrate schattieren, und kreieren Sie Ihr eigenes Gunta Stölzl*-Muster.



Gunta Stölzl (1897 -1983) war eine deutsche Textilkünstlerin und spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Weberei-Werkstatt am historischen Bauhaus. Durch die Anwendung von Ideen aus der modernen Kunst auf die Weberei gilt ihr textiles Werk als typisch für den unverwechselbaren Stil der Bauhaus-Textilien.

- 8 Finde Sie Farben in Ihrer Umgebung und vervollständigen Sie den Farbkreis von Gertrud Grunow.*

WELCHE FARBE HAT...

...der Himmel?

...der Boden?

...die Wände der Gebäude?

...Die Gegenstände in der Umgebung?

...die anderen Formen, die Sie sehen?

*Gertrud Grunow (1870-1944) lehrte an der Bauhaus-Schule die Harmonisierungstheorie, die darauf abzielte, bei der Wahrnehmung von Klängen, Farben und Bewegungen alle Sinne gleichermaßen und harmonisch einzusetzen.